Merseburger

Correspondent.

Ericheint : Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag früh 7 Uhr. Streetition: große Ritterftraße Nr. 28.

Instrictes Sountagsblatt. pro Quartal: 1 Wart bei Abholung. — 1 Wart 20 Pfg. durch den Herunträger. — 1 Wart 25 Pfg. durch die Post.

№ 30.

u. Kin.

cr.!!!!

enf.

XXXXX

Sandlin

Dienstag den 22. Februar.

1881.

Politische Uebersicht.

tie bosnisch - berzegowinische Wehrfrage appfiggen. Es handelt sich dabei um die Heranischung der Bewohner dieser ebemals türksichen Arvoingen zum Kriegsdienste. Der Schwierigkeiten and bis hier in Hulle und Fülle. Um nur einst gerechten, eie beneitet, daß noch die Fistion besteht, als wären die Bosnier und die Fregowiner Unterthanen des Sultans. Auch galt es bie Fragen zu lösen, ob Mohamedaner in die kriedigte Ernee einzureihen seien; der Kahnen ich bildete eine fritische Krage 2c. 2c. Nun schein fehlehaber (auch Offiziere 2c) haben foll. Bu-nachft foll übrigens balb ein ganz fleines, wenige hundert Mann umfaffendes Rorps, gleichfam probe Rumpe weise errichtet werben.

Munitin wine errogter werben.
interitien win Rachbem die gesammte eivilisitrte Welt, nicht nur alsack, lumi bos frammverwandte Holland und Deutsch.
Knifftratteil, la sand, sondern auch Belgien und Frankreich arts sein au und felbst die schwer in die Wagschafte sollenden dassel, kund und selbst die schwer in die Wagschafte sollenden tänden (unmit lissen und beutschen Elemente der Verzegerund kund einigten Staten von Vordam erst alher die kenten der Konneckte den Frieden Konneckte der von Vordam erst alher die kenten kund Konneckte den Frieden Sinklein der Vergegen volle Sympathie bem fleinen Sauflein ber tapferer Boere gegenüber ihrer vollständig unberechtigter Bergwolligung fitens ber freisinnigen Großmach england flar und unzweidentig zu erfenner gegeben, seitbem ferner verschiebene Körperschafter Beffglens, ber Rheinlande und selbst Subeutich teutigen Reichetag zu eichten, nimmt die Hoff was der einem Eineme der inem Einemenden geführt kaben. Im ag einer dabigen Wieberbefreiung der Schause einem Einemer Schaft für von der brückenden nastlichen Aberd wie einem Schaft für von der brückenden nastlichen seinen diese nach der in ganz Holand befährig zu. Genährt der in der diese in ganz Holand befährig zu. Genährt diese nichte beise Kezierungan geführt kaben. Im wiede leigen werde, zuma die Einem kond dien der diese Keichen Kezierung der die Anderschaus der die Genährt die einem Keichen Kezierung der die Einem konder die die

einer zwar afrifanischen, aber boch hauptsächlich auf irgend eine anftandige Weise aus ber Welt von einikistren germanischen Clementen begrundeten zu schaffen. Seit langerer Beit icon werben im ofter: und aufrechterhaltenen Republif, bem Manne gu reichifchen Rriegeministerium Berathungen uber lie bosnif deherzegowinifche Wehrfrage wohnern ber Balfanhalbinfel als "Befreier" ge-

Deutschland.

Deutschlandse am letter ber ber letter ber berter ber berter ber berter ber bertigen ber bertigen ber bertigen ber bertigen ber bertigen ber er bertigen ben wurte, wer Wien mit bem gurten Stomaru in Berfehr zu treten, ift mußige Combination eines Blattes und entbehrt aller Begründung. Daß Gambetta aber personlich Fühlung mit ber beutschen Partei Desterreich enehmen wurde, vare ja an und fur fich ichon nicht unintereffant. Die Sympathien ber Franzosen sind fonft eber auf esechischer Seite. — Das "Journal offiziel" versöffentlicht ein Defret, wonach die Einsuhr von gesialzenem Schweinesleisch aus den Bereinigten Staaten an allen französischen Grenzen verboten virb. - Die tuneftiche Ungelegenbeit ift, itcherem Bernehmen gufolge, in letter Beit Wegenstand neuer Auseinandersetzungen zwiichen Baris und Rom gewefen, welche feineswegs zu einem Einvernehmer

Deutschland.

Gerichtsvollzieher ging an die zustehenden Aussichuse. Ein Antrag, betreffend den Abschuse induste. Ein Antrag, betreffend den Abschuse interested uebereinsommens mit Danemarck wegen gegenseitiger Auslieferung von Deferteuren der Handelsmarine wurde angenommen, eben so auf Geundmundlicher Ausschusselberichte die Anderung der Beschichtsbesolieber Ausschusselber in der Beschichtsbesolieber der B

fimmungen bes Gifenbahnbetriebereglemente über ben Transport von Zündhüchen und Sprengkapfein, io wie über die Antrage im Protofoll des Zoll-, Steuers und Handelsausschuffes vom 29. Januar und des Zollausschuffes vom 5. Februar d. J. Mündliche Berichte wurden erstattet über eine Eins

Begentheil von follegialer Uebereinstimmung auf Borausseigung. Graf Eulenburg, bas selbsteftanbigste Mitglied bes preußischen Ministeriums ist gewiß ber Letzte, sich einer Wieberholung berartiger Vorkommnisse ausguleben.

- (Bon Seiten bes Brafibenten ber frangöffifchen Republit) ift eine vollftanbige außerorbentliche Gefanbtichaft mit feiner Bertretung bei ber Bermahlung bes Prinzen Weiterlung bei ber Bermahlung bes Prinzen Milhelm betraut worden. Un ber Spige biefer Gelahlt schaft fieht Graf St. Ballier, außerdem gehören zu ihr ein General und zwei Obersten, von benen einer Flügeladjutant bes Prafibenten ift.

Parlamentarische Nachrichten.

Serrenhaus. Connabenbfigung. Berrenhause hat auch heute eine aufregende Gipung ftattgefunden. Auf ber Tagesordnung ftanb bas Buftanbigfeitegefes, welches aus bem 216: geordnetenhause verandert jurudgefommen war. Das Saus ftrich wiederum ben Beftatigungeparagrapher 7, accomobitte fich in Betreff tes § 10 ben Be ichtuffen bes Abgeorbnetenhaufes; für bie Befchiuffe bes Letteren ju § 17 mar eben ber Minifter bee Innern, Graf gu Eulenburg eingetreten und hatte befürwortet, bag mit ber Aufficht über bie Landgemeinden in erfter Linie ber Rreisausichus und erft in zweiter ber Landrath betraut werbe. Da nahm ber Regierungerath, Geh. Rath Rommel bas Bort, theilte mit, bag ber Minifterprafi bent burch Rrantheit verhindert fei, ber heutigen Sigung beiguwohnen, und verlas ein langeres Schreiben beffelben, aus welchem hervorging, tag bie Annahme ber §§ 17 und 142 bes Gefeges, in welchen Selbstverwaltungeforperichaften bie Aufficht über bie Landgemeinden und bie Geschäfteführung ber Standesbeamten über tragen werde, allerdings nicht bie fonigliche Be nehmigung zu biefem Gesethe verhinderr werbe. Auf jeden Fall aber mußte, bevor bie Selbftverwaltungsgefengebung auf weitere Brovingen ausgebehnt mer ben fonne, eine Revison biefer Bestimmungen und bie Frage erörtert werben, ob Celbfiver; waltung bforper überhaupt eine ftaatliche Aufsicht fuhren fonnten. Nach Berlesung biefes Schreibens, welches noch weitere Geschiebennfte über bie Selbstverwaltung enthielt, herrschte im Hause große Aufregung. Auf Antrag bes Grafen zur Lippe wurde bie Berathung des Gestese sofort vertagt und basselbe an die Commission zurücker Die herren traten gablreich an ben Mi nifter Grafen ju Gulenburg beran und befprachen fich mit bemfelben. Die Unfregung war fo groß daß fofort ein Antrag angenommen wurde, bie Sipung auf eine halbe Stunde zu vertagen. 3m

daß sofort ein Antrag angenommen wurde, die Sigung auf eine halbe Stunde zu vertagen. In Hauftlick Gruppen, die lebhatig ist die Einstellung der Keoldverkanden M. Howieber aufgenommen worden, erledigte daß Hauftlick die Einstellung der Keoldverkanden M. Howieber aufgenommen worden, erledigte daß Hauftlick die Einstellung der Keoldverkanden M. Howieber aufgenommen worden, erledigte daß Hauftlick die Einstellung der Keoldverkanden M. Howieber aufgenommen worden, erledigte daß Hauftlick die Einstellung der Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats dis old iedes Schiff in der Kegel o weit mit diese Warine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die die Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Karine genehmigt worden; nach Wahgade des Etats die ihre Griffen die ihre Einstellung des Schrift in der Entgelien Schiffs in einer Entferung des Schrift in der Entferung des Schrift in der Entgelien Ghiffse in einer Entferung des Etats die ihre Einstellung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entferung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entferung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entferung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entferung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entferung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entferung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entfertung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entfertung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entfellung des Schrift in der Entgelien Schiffse in einer Entfellung des Schrift in der Entgelien Schiffse

und, wie fich herausstellte, mit ber Rettenfugel hierbei gegen ben Ropf getroffen worben, fobaf ber

Tob augenblicklich erfolgt war. † Rach einer Befanntmachung bes Lantesbirec tors ber Broving Sachfen find von ber Provin-gialhaupifaffe gu Merfeburg für ben Berfiche-rungeverband ber Biebbefiger in ber Broving Cachfen an Entichabigung fur in bem 3ahre 1879 auf polizeiliche Unordnung getöbtete rogfranfe Pferbe und lungenfeuchefranfee Rindvieh, wie an Nebenfosten (Infertionsgebühren 1c.) im Gangen 141 687 Mf. 34 Pf. vorschuß weise gezählt worden. Hierauf ist zunächst bei aus ter 1879er Beitragsausschreibung nach Dedung ber Borfchiffe verbliebene Bestand mit 5479 Mt. 31 Pf. angerechnet, so bag burch neue Beiträge 136208 Mt. 3 Bf. zu beden verblieben. Gemäß ber unter bem 19. August v. J. veröffentlichten Feftfetjung bes Provinzialausichuffes find zur Gin iedung im Jahre 1880 ausgeschrieben an Bei-trägen a. ber Pferebekfiger 18898 Mf. 77 Pf., b. der Rindviehbesiger 123 640 Mf. 92 Pf., zu-jammen = 142539 Mf. 69 Pf., also — und war in Folge Abrundung ber Ginheitegiffern au volle Psennige — über ben Bebarf 6331 Mf. 66 Bf. mehr. Der gegen ben wirklichen Bebarf vorhandene leberschuß wird bei ber nachften Beitrage ausschreibung zu Gunften ber Biehbefiger in Un

rechnung fommen. + 3n bem Dorfe Elfter bei Wittenberg machte am 16. b. M. bie im Dienfte bes Gutebengers Reuther ftebenbe Kleinmagb ben Berfuch, Die Groß magb zu vergiften. Sie warf namich, als fie fich einen Augenblick allein in ber Stube befanb, wo bie Sausfrau eben bas Effen aufgetragen hatte, bie Ropfe von Phosphor-Streichhölzchen ir ben bereits mit Suppe gefüllten Teller ber Groß magt, an ber fie fich rachen wollte, weil biefe bae Bohlwollen ber Herrschaft befaß, mahrend ihr bei Dienst gefündigt worden mar. Die vergiftete Suppe verrieth fich indeg bald burch ihren eigen Die vergiftete thumlichen fchlechten Befchmad, und ba außer be Kleinmagb Niemand in ber Stube gewesen war, so lenkte fich nach Ermittelung ber Urfache bee ungewöhnlichen Geschmade ber Berbacht ber Thater schaft fosort auf diese, welche benn auch die Thai zugestand. Die Giftmischerin ift verhaftet worder und raumte auch vor ber Polizei ihre Schuld ein.

+ In fammilichen Schulen ber Bergogthumer Braunichweig und Gotha foll nach Bergungen ber betr. Minifterien von Oftern b. 3. Die Puttkamer'iche Orthographie eingeführ

Militärifdes.

litte Etr. 22 er, in Gangen amiliennahn arfaufen. togic, 2 Stuben Logis ift gu bern (Lygis, bestehend guiefor, ift an m) 1. April zu

Brat

h. Riefen: M

iner Rollmo b Gardellen,

Gardinen, in körnigen Ca

dinen à l'huile menthaler Sch n Cabnenfaf fit Genf: u.

focende Sulf Catharine Midnitte,

i Apfelfinen

tronen, i

Annon

ardeburgische Bei die Kreisblätter un, sowie für

Magdeburg sterzeichnisse, S Re

Irunfi

tigt, gratis. Shwindel tr

Spindler

mahme bei

lal in

ASCHINE

E. Hartu

leue Mu Rufifer, Daufitfr

Biograph October 18

kagner mit g gus musikali sie aus Berli in oc. sowie Der Neuer

Bermifchtes.

* (Russisches.) Die Habgier der russischen Geistlichen ist eine so ungemeine, daß man es jeht sur vöhig bält, auf gesehlichem Wege dagegen einzuschreiten, Während der Jehen Landichaftsverlammlung des Kreise Woroneich wies der Derutirte L. auf die großen Summen hin, welche den Bauern durch ihre Dorsgeistlichen abgenommen werden für Unsäbung gestillicher Junctivent. So nehmen die Dorsgeistlichen für eine Trauung 25 Abl. und im Falle die Braut auf einem fremden Sprengel stammt, noch 15 Abl. sur den Ausgeben gestillichen Tur eine Trauung 25 Abl. und erhöhen ert der und hin der Abl. und erhöhen ist werden für eine Trauung 25 Abl. und erhöhen ert heuern werden für den Kontander in der Aufgein. Für Beerdigungen verlangen sie 10 Abl. und erhöhen ist mehre Abgeber der Aufgein. Für der Abet klagen sie beständig über ihre Korderungen. Dabet klagen sie beständig über ihre traurige Lage, während die Banten gefüllt von Geldern der Geitstlichfeit sind. Die Berfammlung nahm höchst beischie herren Life auf und beschoße einstendigung der ihre korden der und der die keichst Geschlich werkennung sich sien, au bitten, daß der Landichstwerlammlung das Recht ertheilt werde, und eignem Gundachen Zugen sie Wussildung der geistlichen Function auszuarbeiten.

* (Rallfrühdte.) Im vorigen Monate kaufte bie.

ielbst Geistliche mählen zu durfen, verliehen werke; odik letiteres unmöglich ein, zu bitten, doß der Annichgelts verlammlung das Recht ertheilt werde, nach eigenem Gutachten Tagen für Ausähung der geistlichen Functionen auszuarbeiten.

* (8011frü cht.) Im vorigen Monate laufte die holländische Regierung für ihre Eisenbahnen auf Java 5000 Tons Stablichienen und Kleinerienzeng, für welche unter auberen Psetren diesenige der Herren Krupp in Essen in eiverigite mit 81 Gulden all round, loo Ausbahn war. Die Lieferungskosten mäßig mit fünsen Wilden, und die Ertrosten des Kelieneienzengs mit der Gulden war die Geifenen Hallen all round, loo Ausbahn war. Die Lieferungskosten mäßig mit fünsen Gulden, und die Ertrosten des Kelieneienzengs mit der Gulden werte, bleiben 63 Gulden oder 5 Kfd. etet. 5 15. per Ton für jene Öchienen. Faß gleichzeitig ab die Berlinere Staddbahn ihren Aufdlag ab auf 2464 Tons Stablichienen, hinlüchtlich deren die Firma Krupp abermals die niedrigie Offerte eingereicht zu haben ich eine Stablichienen, hinlüchtlich deren die Firma Krupp abermals die niedrigie Offerte eingereicht zu haben ich in Ausschlaft zu haben ich eine Stablen dennach gegenwärtig 7 Kfd. der Schot Schot Schot. der Schot et I. 15 16, per Ton in Essen. Deutsche Abahnen bezahlen dennach gegenwärtig 7 Kfd. der einen jener Ausschlächen von Essen der in Essen jener Ausschlächen der Schotlanten strenden Markten zu 5 Kfd. der Donner "Goralis", eines der vielen Schiffe, nelche dwichen kariben, un unter den Eingeborenen Arbeiten wie sie in der letzten Zeit unter den Sidlee-Institut, wei sie in der letzten Zeit nuter den Sidlee-Institut, wie sie in der letzten Zeit unter den Sidlee-Institut, der vielen Schiffe, nelche zwischen den Islaben der Kapitällen und kande deinem sinchten der Schiffen Auswerben, der ein der Schiffen Auswerben, der ein Beradh der Kapitällen und Finde Dara (Salonous Frappe) vor Anter lag, dwer der vielen Schiffen, der von Köcklich und Sandounder der Kapitälen der geschen zu der kein der kein der kein Sidleen Liefen u

(Fortfetung auf der Beilage.)

Die 2. Stage Entenplan 2 ist zu bermiethen und 1. April d. J. zu beziehen.

Salleiche Str. 22 ist die erste Etage, auf Wunsch mit Gatten, im Gangen oder getheilt zu bermiethen und zu Olten oder Johannis zu beziehen.

gin Biern wer Jouanns gu orgegen.
Gine Familiennahmafdine (Schiffden), fast neu, ib billig au verfaufen. Bo? fagt die Exped. d. Bl.
Gin Logis, 2 Stuben, Rammer, Rüche und Zubehör ift von jest ab zu vermiethen und Offern zu beziehen. Burgitraße 10.

n beutigerins via menken Generium o tapiere kiran de Die Auffelmen de Frühjahrt eiten auch auf derein , welche transfen e Grabhael von de tern forgialing gesa m von Gefallen n eden an bielden a

deren die Fi e eingereicht tellte sich abe

Ein Logis ift zu vermiethen Johannisstraße 10.
Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammern und son-higem Zudehör, ist an ordentliche stille Leute zu ver-miethen und 1. April zu beziehen Unterattenburg Nr. 34.

Bratheringe vorzüglicher Waare in ½: Wall- und in 1.Schodfässern billigh,

Buneb. Niefen Neunaugen, Berliner Rollmops. Brab. Gardellen, ruff Gardinen, in Faffern billigft, großkörnigen Caviar, gardinen à l'huile, Emmenthaler Schweizerfafe, banr. Sahnenkafe

Pfeffer, Genf: u. faure Gurten, guttochende Sulfenfrüchte, frang Catharinen: u. turf. Pflaumen, Apfelschnitte, Meff. Apfelfinen à Bfund 40 Bf.,

Citronent, feine hochgelbe Früchte, mpfing und empfiehlt in nur befter Qualität

E. Wolff.

Annoncen jeder

Annoncen Art für den Courier und die Saalezeitung in Halle, die Raadeburgliche Zeitung, das Leipziger Tageblatt, die Kreisblätter in Naumburg, Weißenfah, Quersurt, sowie sit alle anderen eristierenden Zeitungen, Fachzeitschriften 2c. befördern zum geningen, Fachzeitsatiften ze. bestreet zum tarifmäßigen Selbstlostenpreise (ohne Reben-

Baasenstein & Vogler,

Munonen-Expedition Magdeburg – Halle a/S. 2c. Zeinungsverzeichnisse, Kostenboranschläge gratis. Rabatt!

Trunfsucht, jogar im böchften fiche mit, auch ohne Borwissen, unter Garantie der Ermber d. M. . Specialis f. Trunslightesebende T. Konethy, Berlin, Bernauerstr. 84. Atteste, der Michigfeit von Königlissen Umtsgesichten und Schulzenkemten bestätigt, gratie. Nachahmer beachte man nicht, as josse nur Schwindel treiben.

Spindler's Farbe. Annahme bei A. Biese. Aul in Gelée G. Wolff.

beftes deutides Fabrita lan-Maschinen, emferieb uniges garring friget Garantie gut billig ften Preifen Ge. Hartung, Gottaardes ftage 18.

****** Heue Husik-Beitung.

Für Dufifer, Daufiffreunde und Dilettanten.

öür Musiter, Musitfreunde und Tlettanten.

Täheltig 24 Kummern.

Teben Wonat ein Wnistfinid gratis.

Bringt: Biographien berühmter Musiter (in der an 7. October 1889 erigeinenden Nummer Michard Wagner mit Kortratt) interessante Abdandung auf musitalischem Gebiete, Driginal-Kullfdrieg auf Berlin, Leipzig, Wien, hamburg, Cöln 2c. sowie eine Fülle bernrichten ein Erosies. — Der Neuen Musitzeitung wird ein ganz neue bearbeitetes "Conversations-Legiston der Aussit* unt diesengen gratis beigegeben. — Sederzeit sann in das Abonnement eingetreten werben.

Breis pr. Quartal bei allen Postanstalten 80 Pf.,
"", Buchhandlungen 1 Mt.,
bei direktem Bezug unter Kreuzband von der Buchhandlung 1,20 Mt. Ju teiner musikalischen Familie sollte die Neue Ansteiner musikalischen Familie sollte die Neue

Julius Weißgen, Tapezierer, Wagnerstraße 9,

empfiehlt fich einem geehrten Bublifum von Merseburg und Umgegend jur Anfertigung aller in fein fach ichlagenben Arbeiten gang ergebenft und versichert prompte und reelle Bebienung.

EBHARDT'

Ausgaben.

Neu!

Einladung zum Abonnement.

"1 Mark-Ausgabe"

Jährlich 24 Arbeitsnummern, 12 Schnittmusterbogen

Preis vierteljährlich nur 1 Mark. "21/2 Mark-Ausgabe" Jährlich:

Jahriren:
24 Arbeitsnumern,
24 colorirte Modenkupfer,
12 Schnittmusterbogen,
12 fertig zugeschnitt, Papiermuster,
24 Unterhaltungsnummern.

24 Arbeitsnummern 12 Schnittmusterbogen, 12 colorirte Modenkupfer.

> Preis vierteljährlich nur 1 Mark 50 Pf.

"11/2 Mark-Ausgabe"

Jährlich:

"Pracht-Ausgabe" auf feinstem Papier gedruckt. Jährlich:

24 Arbeitsnummern,
24 Unterhaltungsnummern,
72 colorirte Modenkupfer, darunter
12 in Quartformat mit 6 Figuren,
4 colorirte Handarbeitskupfer,

24 Schnittmusterbogen, 24 fertig zugeschnitt. Papiermuster

Preis vierteljährl. 6 Mk.

Probenummern bei allen Buchhandlungen. Abonnements ebendaselbst sowie bei allen Postanstalte und gegen Einsendung des Betrages bei der Verlagshandlung 140, Potsdamerstrasse, Berlin W.

Zur sauberen und billigsten Herstellung aller vorkommenden Buchdruckarbeiten

für Geschäfts- und Verwaltungsbüreaus hält sich der Unterzeichnete angelegentlichst empfohlen. Specialitäten in Empfehlungs-, Adress-, Visiten- und Einladungskarten liegen feichhaltigen Mustern zur Alzicht bereit und versichere bei schnellster und elegantester Ausführung solide Preise. Auf brieftiche Bestellung franco Zusendung.

Geschmackvoll arrangirte Briefköpfe, sowie Couverts aus dauerhaftem Hanfpapier mit Firma liefere in verschiedenen Grössen billigst.

Arbeiten in Buntdruck werden mit äusserster Sorgfalt ausgeführt

Auf Wunsch übernehme den Entwurf und die Abfassung von Formularen gegen geringe Vergütigung. Achtungsvoll

Th. Rössner, gr. Ritterstrasse 28.

für familien und Cesecirkel, Bibliotheken, hotels, Cafés und Restaurationen

Probe=Mummern gratis und franco.

216 unements - Preis vierteljährlich 6 Mark. — Fu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. Erpedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

2. Sächsich-Thüringische Pferde-Verloosung.

Bichung am 28. Mai d. J. Hauptgewinn im Werthe von 9000 Mf. Loose à 3 Mark sind in der Exped. d. Bl. zu haben.

Specialität!

Echt bohmifche Bettfedern, billige Betten, bas vollständige Gebett von 25 Mart an, halt ftets größtes Lager hier

B. Levi, Delgrube 4, früher Gotthardtsftraße.

Kapitalien von

Summe sind sofort, jedoch nur auf großes Concert und Zast gute Grundstücks Hypothek zu $4^{1/2}$ 9/0 kapelle des virten Saale. Must von der gangen zinsen auszuleihen durch den Kreis-Auctions tönigt. Musik-Dirigenten Herm C. Schür.

Warme Båder

find von jest ab jeden Sonnabend ohne vorhers gehende Bestellung ju haben. Hochachtungevoll

Freitag den 25. d. M., nachmittags 3 Uhr,

Funkenburg.

jeder beliebigen bes Bringen Bilhelm von Breugen,



C. A. Steckner, Merseburg,

erlaubt fich den Empfang sämmtlicher Reuheiten in

Frühjahrs- und Besatzstoffen

für Damen : Garderobe

sowohl wie in

Anzus- und Paletot-Stoffen für Herren

ergebenft anzuzeigen.

Zur Confirmation

bietet mein Lager reichhaltige Auswahl paffender

schwarzer Wollstoffe

der verschiedensten Art.

Bur Confirmation

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

schwarzen Cachemirs und Diagonals,

welche in den vorzüglichsten Qualitäten zu billigsten Preisen liefere.

Ferner mache auf meine großen Bestände von schwarzen Zeichnung zu arbeiten versieht, sucht Tuchen und Buckstins noch besonders aufmerksam.

3. Schönlicht.

Martens, Merseburg.

Selgrube 5, empfiehlt Halbleinen von 20 Pf. an, Bettzeng von 20 Pf. an, reinwollene Cachemire für Confirmanden in allen Farben von 50 Pf. an. Listres von 30 Pf. an, Bettstants von 30 Pf. an., Gettstants von 30 Pf. an., seitstants von 30 Pf. an., seitstants von 30 Pf. an., seitstants von 30 Pf. an., Militärshemden von 1 Mf. an., Halbwollenes von 30 Pf. an., Chircing von 20 Pf. an., Rattune von 18 Pf. an. Handtücker vom Stüde und abgepaßt, Arbeitshofen, Tassen von 18 Pf. an. Kastens von 18 Pf. an. halbwollenes von Stüde und abgepaßt, Arbeitshofen, Tassen von 18 Pf. an. tücher, blaubebruckte Schurzen von 50 Pf. an, hochfeine Knabenanzüge von 2 Mt. an, Joppen und Stoffhosen, Alles enorm billig. Maage versteben fich Berliner Elle.

Sonntag den 27. d. M.,

am Tage der Hochzeitsfeier Sr. f. Hoheit des Prinzen Wilhelm

Alles Rähere in nächster Rr.

Mein Büreaux 👺

Mein Bureaux
für ichriftliche Arbeiten aller Art hobe ich von Gulm oder: Dienstag den 22, Kebrnar. Die Näuber auf Marieber großen Mitterstraße nach Saasstraße Ar. 12 ver in 4 Atten. Zum Schlüß ein Nachspiel. Einlaß 7 legt.

G. Korth, Brivatsecretair.

Alexander Wünsch's grosses mechan. Theater. Dienstag den 22, Kebrnar. Die Näuber auf Marie Enalm der: Dienstag den 22, Kebrnar. Die Näuber auf Marie Maufe Zum Geluße ein Nachspiel. Einlaß 7 legt.

Uhr. Ansander Wünsch's grosses mechan. Theater.

Dienstag den 22, Kebrnar. Die Näuber auf Marie Maufe Zum Geluße ein Nachspiel.

Echange von der Wünsch's grosses mechan. Theater.

Dienstag den 22, Kebrnar. Die Näuber auf Marie Echan der Wünsch's grosses mechan. Theater.

Dienstag den 22, Kebrnar. Die Näuber auf Marie Legal den 22, Kebrnar. Die Näuber auf Marie Le Alex Bunich

Cafino Merfeburg.

hierzu eine Beilage.

Bergeft die armen Boglein nicht, Pflangt Baumchen wo ein Platlein ift Acilage i Co

Merfebur

s In ber legi Deigenfele 1

Amiterialtefcript tung ber 1.

ningifden Su Reifeburg ale

hidloffene Go sung ift noch

fidia von ber idigien Kaferner

Intereffen tag Anier Bilbelme

Redunblungen bu

imen Bericht üb urgangenen Jahre him Conditor

ditheilung ted in Berein Ente 18

be Beiträge ber mgen 86 Mf.,

in rand 110,10

M. 68 Pf. und

h bi ftraffer Ba

am Beitaufmant

Bolle alfo e

a bodfommer fi hote er hierzu pfm Mehrjahl

Inflinden bas iglich gemacht

matienen, auch bilmisse bas iden ungemein

4 Uhr nachmi

me man fich nur bile ein Babepla

k bit Aniwort

ohne technifd

geht nun

ngt ju bem 9

in biefer Ber mverbaltnißmö

iden Babeanfte pien, Referent n Buniche, ber itt Stadt bie

unftiger gelege

ngen verfehener

te nun folger ollständige Ueber

müber ben gerüg leifich ein Antra mu über bie geich

Binladung.

Alle ehemaligen Artilleristen Merjeburgs und Um niem Beindigend werben hierburch eingeladen, sich am Freifag den 25. Februar cr., abends 8 Jchr. in dem obern Sale des Herzog Christian aur som fittuirung eines Bereins ehemaliger Artisleristen mößern 28 Jahr. Das Comité.
Berathung der Statuten einzusinden.

Das Comité. i tiefelbe in bie

Locomotivfabrik Hagans, in Ginidium

Mr. 5817.) Erfurt.

Einen Schlofferlehrling fucht zu Oftern E. Sartung.

Einen Lehrling sucht zu Oftern Rriedrich hartmann, Bädermftr., Delgrube 25, vis à vis herrn A. hendel.
Einen Lehrling sucht zu Oftern Karl Softmann, Tischlermeister, Unterbreitestraße Nr. 5.
Einen Lehrling sucht zu Oftern Franz Miller, Glojermftr., Dom.

Ich fuche zu Oftern einen Lebrling. Ib. Bleber, Badermftr., Schmoleftraße 1.

Sin tüchtiges Mädchen für Käche und Hausarbeit wird ver 1. Avril cr. geluch Zu erfragen bei G. Schönberger, Gotthardfölt.

esucht. man einigen Ta - Me felbft ber 3 Tüchtige Wirthichaftsmamfells, Haus-, Stuben und Ann bir 3 Kindermädchen, Knechte und Bieh-Mägte finden josert im so welt Stellung durch das

Gesinde-Vermiethungsbureau Fran Friederike Thiede,

Merseburg, Brühl 14.

Merjeburg, Brühl 14.

Gin Mädden, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum 1. Abril gesucht
Friedrichstraße Rr. 65.

Verloren wurde in voriger Woche ein grauer Stridfeutel, blat un feine Saefüttert, mit angefangenem blauem Stridftrumbl. Gegend in bieler Belohnung abzugeben Globigkauer Str. 8.

Verloren 3

ein gobener Ring, inwendig gezeichnet 21/1. 83 H. R. Ficher erhält Belöhnung ger. Ritterftr. 5.
Am Sountag Abend ist mir auf der Funsendurg kein Frügeltänischen ein Hickorfen worden. Da ich außer dem bei dereiben Gelegendeit bereits der Wah descholm worden bin, ersuche ich Alle, die mir zur Ermittelm der oder des Thäters behülftich ein können, um gütztlutterstilltung.

Trappignth, Schornsteinfest.
Diesnige Verson, welche prix am Sanntag den Mit

Diejenige Berjon, welche mir am Sonntag ben 20. in Meuichau meine Taichenufr geftohlen hat, wolle is bige fosort wieber an mich abliefern, anbernsalls ich in gerichtlich abholen lassen werbe.



Beilage zu Nr. 30 des Merseburger Correspondenten vom 22. Februar 1881.

Cocalnachrichten.

Merfeburg, ben 22. Februar 1881.

** In ber legten Sigung ber Stabtwerordneten ju Beigenfels wurde nach ber M. 3tg. ein Ministerialtescript verlesen, laut welchem bie Berglegung ber 1. und 2 Escabron bes Thuringifden Sufaren Regimente Dr. 12 nach Merfeburg als im militarischen Interesse geboten beschlossen Gade ift. Der Zeitpunft ber Beretegung ift noch nicht bestimmt und wird voraussichtlich von ber Fertigstellung ber hierfelbst beab-

fichtigten Kasernenbauten abhängen.
** Der Burgerverein für ftabtische Intereffen tagte am Sonnabend Abend in ber Raifer Wilhelms-Salle. Rach Gröffnung ber Sentie Benere 16 für er, effenter verleiche instangen Breite für er Schlichten von der Erste der Steine der St Berhandlungen burch ben Borfitenben, Srn. Borfch .-Bereine Director Bichtler, erflattete berfelbe einen furgen Bericht über bie Thatigfeit bes Bereins im

erfter Buntt ber Untrag bes Borftanbes auf nach trägliche Genehmigung bes Erwerbs eines in feiten gelten. Leipzig im Subhaftationstermine erftanz benen Grunbstude und event, beffen Berauferung. Derfelbe wurde nach furzer Debatte genehmigt.

Berein finanziell in der Lage, öffentliche Borträge Mit diesen in traurigster Stimmung gesprochenen zu arrangiren? Ihre Erledigung fand dieselbe in Borten legitimirte sich gestenn früh im Schloß dem Berein zur Verbreitung von garten ein vom Wasser triefender Backerlehrling Bolfsbildung beizutreten, wodurch der Bürgers der Frau Sch. gegenwider als jugendlicher Selbstwerein in den Stand geseth wird, zeitweise die mörder. Die Krantheit unserer Zeit, genannt Kassenster des einsen interessante der festen und bier beinahe eine Opfer können. Nach einigen interessanten Mittheilungen gesordert, wenn nicht das Masser gerade gestern Worgen so impertinent naß und falt gewesen wäre, daß unser Bäcker es geratsen fand, dem uns wäre, daß unser Bäcker es geratsen fand, dem uns wäre, daß unser Bäcker es geratsen fand, dem uns uber stadische Seuerverhaltnisse und Steuerverans Worgen so impertinent naß und kalt geweien lagung schlöß der Borstigende die Berkammlung.

** Im Thüringer Hofe sond am Sonntag Nachmittag die alljährliche orbentliche Generalverfammlung des Borschuß-Bereins, E. G.
hiereldst, unter zahlreicher Betheiligung der Mitglieder statt. Aus der Tagesordnung stand als und läßt für diesmal das statte Bad als ausglieder statt. Aus der Tagesordnung stand aus und läßt für diesmal das statte Bad als ausreichenbe Strafe fur bie vorhandenen Unregelmäßigs

Aus den Kreifen Querfurt und Merfeburg.

S Unter ben Schafen ber Dekonomen Schrey, Sermann und August Red ju Schfopau ift bie

en Böglein nit wo ein Plitte dung riften Merjeburgs n t 25. Jebruar a. 8 Mfr. Serzog Christian mehemaliger Artikein inzusinden.
Das Co obelltijdler, ber m berfteht, judt fabrik Hagai rfurt. g jucht zu Often gu Oftern Gartmann, Biden

Diller, Glefentt. Einen Lebrling. Th. Bleper, Bett iges Mädden chönberger, Star

miethungsbu derike U

es fich allen bentich

rforen

erloren 🦠 endig gezetine

rappiduh,

wegen Bergeben gegen die Sittlichfeit sich zu verantworten haben.

*(Syn ag og endrand.) Wie die "Neue Stettiner keitung" meldet, sit am 18. d. von ruchlofer Hand an die Synagoge zu Keustettin, in welchem Orte Dr. Henrich aus Berlin einen antiemtischen Bortrag gehalten, Jemer glegt worden. Die Synagoge ist nehst einem Nachdarbause vollständig niedergebrannt,

*(Uederschwemmung.) Aus Bremen wird berichtet: Der Deich zwichen. Verset glue vollständig niedergebrannt,

*(Uederschwemmung.) Aus Bremen wird berichtet: Der Deich zwichen. Die Kliederungen sind dies zum Bahndamme überschwen. Die Kliederungen sind dies zum Bahndamme überschwen. Die Kliederungen sind dies zum Bahndamme überschwennt. Die Auge tressen verschieder der Verlagen der Verlage der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlage Schulze, wissen der Verlager unt der Verlagen der Verlage schulze, wie der die Verlage Schulze, wissen ist als Andere ein gang jutes Kind. Rach is Wiere, ist 18 Kahre, ein gang jutes Kind. Rach for als Wutter, wissen ein das Mutter, der sind habe och nicht der Gegen. Mehr als Wutter, wie der lange Schulze, wern Wällern, noch am andern Worgen beim "Herrn Directer" eine allzu freundliche Aufnahme gefunden haben.

Bur gefälligen Beachtung.

Bur gefälligen Beachtung.

Die überaus fremdliche Anfinahme und den ungetheilten Beifall, welchen die von mir seither bereiteten Dr. Em. Boff ich en Artarrh-Villen, sowohl der Mublitum, als auch bei vielen der Herren Genthem die die Mehrling geführen gehinden haben, (u. K. horgen lich die derren Sanitätsfäthe Dr. Bebeilder in Jenocht die die Mehrling erführen gehinden haben, (u. K. horgen lich die Herren Sanitätsfäthe Dr. Beleich der Geren der die Kleiner der Geren der die Kleiner der Genthem der Angeleich der der Angeleich der der Angeleich der der Angeleich der der Angeleichen der Entstehe der Geschleicher a. a. m. öber die vorzähligen Erkrantungen der Klitinger in Frankfung in der Klitinger na. d. m. öber die vorzähligen Erkrantungen der Lutwege, insbesonder dei frankfungen und auchen Lungen- und Rachentarrhen, Huffen, heiterfeit, Schungen und kententung der Kliting aus), machen es mir zur Pflicht, das verehrte Publicum zu benachtlätigen, daß die von mit bisher innsgehabte Ober-Woothefe mit dem hentigen Tage in den Belig des Huffen Pleier mit dem hentigen Tage in den Belig des Huffen Pleier mit der hertigen Pleier auch fernerhin in der ganz gleichen Aufammeniegung, wie eicher, von metinem Rachfolger ächt daszeiltellt und in den seit berigen Pleiertagen auch fernerhin erhältlich sein weden. Um vor Rachahmungen geschilt und in den seit der Kalarrhybillen nur in den bekanten Blechofen, die mit einer hell-gelben Etiquette und einem ziegekroten Kalarunt, deht der Konsteher. Werdere Wassen vor der Kalarrhybillen nur in den bekanten Blechofen, die mit einer hellgelben Etiquette und einem ziegekroten Westehen und einem ziegekroten Westehen und einem ziegekroten Westehen und ver der Sig in den Apptieben zu erhalten lind, in daßele sirthändorthete. Auch herr Echionaus, Weriedung: in den Aportheten.

Frankfurt a. M., den lie, Vernstehen: Apocheter Westehen zu den, den Aportheten.

Fahrplan vom 15. October 1880.

Tahrplan vom 15. October 1880.
Abgang von Merfeburg in ber Richtung:
Rach Galle: 413 Mgd. (Schulz), 710* Bm. (4. Rl.).
101* Bm., 128* Mtg. (4. Rl.), 45* Pm. (3. Rl.).
51* Mm. (Schulz), 81* Ubds. (Schulz, 1.—3. Rl.).
(Die mit * bezeichneten Züge halten in Ammendorf an.)
An f chilf fe:
Hall feet in 48* S. Mgds. 8 Bm., 2 Mm., 55* (5. Mm., 6 Ubds., 9 (8) Ubds. (8 Schulz, 12. Sm., 55* (5. Mm., 6 Ubds., 9 (8) Ubds. (8 Schulz, 12. Sm., 12. Mgds.)
Hall feet in 48* Mgd. (8 Mgds.)
Hall feet in 41* Mgds.
Hall f

holle—Arbhaufen: 5, 9, 1136 (8) Bm., 2, 710 u., 318 m.

yale—Leipzig: 5¹², 7¹² (8) u. 10¹⁸ Bm., 1²⁵, 5⁸ (8)

Mm., 6, 7¹⁸ u. 8¹⁶ (8) Abbs., 10²⁸ Rachts.

Rach Beitzenfels: 6¹⁸ Mgs. (4. Rt.), 8¹⁸ Bm. (Schulz.), 2¹⁸

Mm. (4. Rt.), 6²⁰ Abbs. (4. Rt.), 8²⁸ Am. (Schulz.), 2¹⁹

Mm. (4. Rt.), 6²⁰ Abbs. (4. Rt.), 9²⁸ Abbs. (4. Rt.)

11²⁰ Abbs. (Schulz.).

Anfhluffe.

Eorbetha—Leidzig: 4² (8) Arg., 6²⁹ u. 10² Bm., 12²⁶,

4²⁰ u. 8²² (8) Mm., 10¹⁹ Abbs.

Beitzenfels—Leitz: 7²⁸ Bm., 12²², 4²³ u. 10⁴ Bm.

And Strauhfurt: 9²⁰ Bm., 3²⁵ u. 8 Mm.

And Strauhfurt: 9²⁰ Bm., 3²⁵ u. 8 Mm.

Beitzendorf—Arnhabt: 7¹⁰ Dm., 2¹⁶, 7²⁶ u. 9²⁶ Am

Ostha—Ohfbruf: 9²⁰ Bm., 3²⁶ u. 9²⁵ Am.

Gitja—Mihjhaufen: 1²⁰ Bm., 2²⁶, 7²⁶ u. 9²⁶ Am

Gitja—Mihjhaufen: 1²⁰ Bm., 3²⁶ u. 9²⁶ Am.

Eifenach—Meiningen: 8²⁰ Bm., 12²⁹, 4²⁰, 7²⁰ Mm.

Berefourg 5 Uhr B. und 2³⁰ Uhr D.

in Wücheln 7¹⁵ Uhr B. und 2³⁰ Uhr D.

in Wicheln 7¹⁵ Uhr B. und 2³⁰ Uhr B.

in Werfeburg 8³⁰ Uhr P. und 7³⁰ Uhr B.

in Werfeburg 8³⁰ Uhr P. und 10 Uhr B.

Uns Bauchfädt 5³² Uhr P. und 10 Uhr B.

Uns Bauchfädt 5³² Wgs., in Werfeburg 6³⁰ Wgs.

Mus Werfeburg 3²² Mm., in Landhädt 4³⁰ Am.

Börfen : **Bericht** 4. Am., in Lanchstädt 4. Am., M.
Börfen : **Berich** 4. Am., in Lanchstädt 4. Am., M.
Leipzig, 19. Februar 1881.
Weizen metto, loco hiesiger 220—225 Mt. bez.
Hoggen metto, loco hiesiger 214—218 Mt. bez.
Gerfie metto, loco hiesiger 140—158 Mt. bez.
Höbs 1 netto, loco hiesiger 140—158 Mt. bez.
Miböl netto, loco 53,50 Mt. bez., per Febr.-März 53,—Mt. Br. per 10000 Kilo.
Spiritus per 10000 Liter Proc. ohne Faß, loco 54,10 Mt. bz.

Durchichnittsmarttpreife bom 13. bis mit 19. Februar 1881

п	The second secon	AL	A.		-AR	19
1	Beigen, pr. 100 RL.	19	43	Schweinefl., pr. Rilo	1	30
٩	Roggen, bo.	21	83	Schöpsenfl., do.	1	15
5	Gerfte, bo.	16	33	Kalbsleisch, do.	1	-
	Safer, do.	15	-	Butter, do.	2	20
	Erbien, do.	22	50	Eier, pro Schod	3	40
ı	Linfen, do.	35	-	Bier, pro Liter	-	10
Ņ	Bohnen, do.	21	-	Branntwein, do.	-	60
	Kartoffeln pr. 100R.	6	-	Heu, pro 100 Kilo	8	-
	Rindfleisch (von der			Stroh, pro 100	0	
3	Reule), pro Kilo	1	30	Rilo	6	-
j	Bauchfleisch, do.	1	10		1030	100
	Warfthreis der Gerfen					

in der Woche vom 13. bis mit 19. Februar 1881 pro Stüd 12 Mark bis 15 Mark.

Angeigen. Rirden- und Familien Radridten. Beerdigt: den 20. Febr. der Rentier August Dom.

Vom. Beerbigt: den 20. Febr. der Rentier Augult Bester.

Stadt. Getaust: Karl Louis Kichard, S. des Autickers Beil; Friedrich Arl, S. des Huckers Beil; Friedrich Karl, S. des Huckers Beil; Friedrich Karl, S. des Heindereideste Magdeburg; Marie Autonie, T. des Geienbruckereidesters Trilhose. — Getrauet; der Wetalldreher D. H. Schent sier mit Frau N. A. geb. Dungel; der Mourer H. Blande hier mit Frau. Fr. B. ged. Riegeld. — Beerdigt: den 17. Febr. der Kaiserl. Postischafter a. D. Stolze; die älteste T. des Nechaniters Warr; eine unsehel. T.; den 18. der Kaufmann Elde; der jüngste S. des Hockaniters Barr; eine unsehel. T.; den 18. der Kaufmann Elde; der jüngste S. des Hockaniters Barr; eine unsehel. T.; den 18. der Kaufmann Elde; der jüngste S. des Hockanit. Gern Kaufmann Elde; der jüngste S. der Herkelt Gern Denmerstag, abends 7 Uhr, Gottesdienst. Her Aufter Denmerstag, abends 7 Uhr, Gestlechst, Ungule Louise, T. des Gigarrenard. Herkelt, Ungule Louise, T. des Herkelt, Unguler Louise, E. des Hondard. Drescher; Carl Custan, Der der mit Frau Ungulte Louise ged. Verlächner; der Hander die Gestleich der Fandard. Beinder mit Frau Louise ged. Verlächer; der Handelm der der Laufter der Handelm der Gestauft. Deu Magult Douise, Ebendicht Windsplorbet, die kienuste des Handerds. Beidenling in Beneutien.

Altenburg Gestauft. Nung Naussus eine unsehel.

ling in Benenien. Altenburg. Getauft: Anna Kauline, eine unehel T. — Beerdigt: die hinterlassene T. des Ober-Kost Secretair Sette

Todes Mngeige.
Dente Morgen entschlief nach furzem aber schwerer geiben unfer lieber Heiner Paul in Folge von Luströberentzibung im Alter von 42/4, Wonat. Dies aller ieben Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die trauernden Eltern

Gustav Göthe, Fleischermftr., nebft Frau.

Danksagung. Für bie vielen Beweise ber Theilnahme beim Be-

gräbniß unseres guten, unbergestlichen Gatten, Baters, Schwieger- und Großpaters August Veiter bringen wir Mient anseren teigestühlten Dant. Ganz beionders dem Conissorialerath Ferru Leuichner für seine trostreichen Worte im Transerdause wie am Grabe, ebenso dem Hausgarzt Herrn Dr. Triebel sitt siehe enermäbliche Sorgfalt, sowie mit Musikov des föniglichen 4. Thirtingischen Ousaren-Regiments Nr. 12 und dem Wirger-Gesangverein sitt ihre Begleitung zur Außestätte.
Mersehung, den 20. Februar 1881.

Tie transruden Hintelbiedenen.

Bur die vielseitigen Beweise der Theilnahme beim Begrädniß meines lieben Mannes fage in Berwandten, Freunden und Befannten meinen herzlichsten Dant. Merjeburg, den 19. Februar 1881.

Bertha Elbe.

mon: große

N 31.

batements auf den u breife bon 42 mitte, Boftboten, mita, pommen. Mierate finder lattes die zwedent firft Bismar Graf Das fonft fo ftille, nd bat in ben let ett, mie fie bieher mn Tiefgebenbe

with vor offener litting gebracht,

on and nicht in

if ter tem Abg Hit Blemard ha th teriffentlichen ala gerichtet ware in nun am Doni

binigen, und w

imifitenten mit

bidinet, auf welc M fünft Bismar

in par nicht be nhusen vorgeb

Er sprach vo hinngen ber f niteinanber ül le Reichstang Ruhm burch

in manche Sh

Tage fpater am Donne

, am Sonna

dinien Gulenb

At von felb

ie die preußische:

Tift verloren

dassauungen

hichaus fachlich Refforte falle Unen, welche un, hobes Un

Etille wird

ingeheueres 21 of Gulenburg Megow mit adzemeinten b

und ale gleid

im hanbelemi

Bismard verl a Nimiter bes In mitat! Man

l, bon ber me

Man wußte,

Unteres übrig

eingmeichen. Die Differeng Sie war fo

Gulenburg hatte

Für die zahlreichen Beweise der gebe und Theilieahne bei dem Begrabnig, sowie sir die reichliche öchmittung des Sarges unseres guten Arthur, sagen une perzlichen Dank. en herzlichen Dant. Merfeburg, den 21. Februar 1881. **G. Mühlpfordt** und Frau

Bekantmachung. Unter Bezugnahme auf unfere Bekantmachung. Unter Bezugnahme auf unfere Bekantmachung vom 14. d. Mit bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß die Jagdpachtgelber-Kepartitionstiften numehr definitiv seingesiellt worden sind, und daß die Bertheilung der Pachtgelber sir die Vereigärige Bachtperiode und zwar sir die Felogrikvolistie in dem größern auch Schopau zu belegenen Arbeirer nach Alze pro Ur, dagegen sir solche in dem keinern nach Kössen und Benna zu liegenden Keviere nach 3 K. pro Ur, dagegen sir solche in dem keinern nach Kössen und Benna zu liegenden Keviere nach 3 K. pro Ur von Gente ab erfolgt.

Andem wir die Berechtigten einschlessich der Besiger der Höhrungsabsindungspläne sierdunch aufsorbern, die unf sie repartirten Beträge in den Kormittagsfunden von K bis 1 Uhr in unserer Kännnereitsisse innehmber dem fie und kannereitsisse innehmber dem betressen auf ihre Kossen Gelder dem bestehen uns zugleich, daß nach Abland bieser Beit die nicht erhobenen Gelder der Geber dem Ernefangern auf ihre Kossen zugelendet werden milssen.

werben miffen.

Merseburg, den 22. Februar 1881.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß sämmtliche pro Februar und März cr. zur hiesigen Steuertasse sättligen Steuerts, sowie auch das Schulgeld bis zum 10. März cr. gezahltwerden missen.

Nach Absauf dieser Frist wird mit der kvitenpstigtigen executivischen Beitreibung derselben begonnen werden. Merseburg, den 19. Februar 1880.

Der Magistrat.

Versteigerung im Wege der Zwangs= vollstreckung resp. freiwillige Versteigerung.

Mittwoch den 23. d. M., vormittags 10 Uhr, verfleigere ich in meinem Auctionslocale auf bem biefigen Ratheteller:

giejigen Rathsteller:
1 Aleiberfecrefär, I Glassichrant, 2 silberne Taschenuhren, 1 Wanduhr, 1 Regulator, verschiebene
Tiliche und Stihlte, 1 Partie Weißwaaren, 1 Hobels
bant und andere Gegenstände
öffentlich meistbietend.
Merieburg den 30 Sanga 1991

Merfeburg, den 20. Januar 1881 Shlüter, Gerichtsvollzieher.

Auction. Grosse

Die angefündigte große Auction von halb: wollenen und banmwollenen Schnittmaaren findet

nächsten Mittwoch den 23. d. M., vormittags 9 Uhr, im biefigen Nathstellersaale ftatt. Werfeburg, den 21. Februar 1881. Gelbert, Kracer-Actuar 3. D. n. Auctionator.

Pferde-Verkauf.

Mittwoch den 23. Februar cr., vormittags 11 Nor, soll auf dem Klosterhose zu Mersedurg ein zum Kavalleriedienst nicht geeignetes, sonst brauchbares Ne-monte-Pferd (Fuchs-Wallach, 6 Jahr alt) össenlich meihe lietend gegen gleich baare Zahlung in Neichsgelde ver-lauft werden. Die Bedingungen werben im Termine befannt ges

Commando des Thuringifden Sufaren Regiments Rr. 12.

Zwei braune Wallachen, 6- md 7-jährig, fehlerfrei, stehen preiswerth 3u verkausen **Schortan Nr. 19** bei Mücheln.

Ein gutes, noch ziemlich neues Reifizeng ift gu ver-fen. Bo? fagt die Erpeb, d. Bl.

Ein Paar Läuferschweine sind zu vertaufen Etufenstraße Rr. 3.

Ackerwalzen,

dreitheilige, mit Gerüft und Beschlag, sind vorrräthig beim Zimmermstr. Boigt in Afen a/Elbe.

Redaction, Drud und Berlag von Th. Rogner in Merfeburg,



Merseburger

Correspondent.

Er f che in t: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag früh 7 Uhr. Creektion: große Nitterstraße Nr. 28.

Instrictes Sountagsblatt. pro Quartal: 1 Mart bei Abpolung. — 1 Mart 20 Pfg. durch den Herumträger. — 1 Mart 25 Pfg. durch die Poft.

№ 30.

u. Kin.

reise head r.!!!!

MI.

occoco monno

Dienstag den 22. Jebruar.

1881.

Politische Uebersicht.

gepflogen. Es handelt fich babei um bie Berangeflogen. Es hanbelt sich babei um bie Heraniehung ber Betvobner biefer ebemals türfischen Browingen zum Kriegsbienste. Der Schwierigkeiten zob de hier in Hulle und Fülle. Um nur einst zu erwähnen, sei bemerkt, daß noch die Kistion besteht, als wären die Bosnier und die Hert, als wären die Bosnier und die Hertschanen des Sultans. Auch galt es bie Fragen zu löfen, ob Mohamedaner in die öftereichische Armee einzureihen seien; der Kahnen ab bildete eine kritische Krage z. ze. Nun schein hetilige dermes eingureiben teien; ber Hahnen ih bilbete eine fritische Frage 2c. 2c. Run schein ich bilbete eine fritische Frage 2c. 2c. Run schein und man sich enichtlossen zu haben, alle politischen und kauterchilichen Fußangeln burch die Errichtung beite den Korps zu umgeben, welches aus den iter Gemes anderen eine Schen Korps zu umgeben, welches aus den iter Gemes anderen in erhalten und nur öfterreichische Beste schlesbaber (auch Offiziere 2c) haben soll. Zusächtlossen auch bei gang kleines, wenige mehret Mann umfassendes Kanps zeichtigen vrohes huntert Mann umfaffentes Rorps, gleichfam probe-Aumin weise errichtet werben.

orunity weite errichtet werben.

noritiete beite Rachbem bie gefammte civilisirte Welt, nicht nur disaalt lunge bos stammverwandte Holland und Deutscheinfliche Jand, sondern auch Belgien und Frankreich stand und stelbs die schwer in die Wagschafe sollenden disaalt inter tissen und selbs die schwer in die Wagschafe sollenden andet unweitst tissen und deutschaft insele von Rorbamerika ihre at ung keinigten Staalen von Rorbamerika ihre im, Genium volle Sympathie dem kleinen Kauslein der tansonen

einer zwar afrifanischen, aber boch hauptsächlich auf irgend eine anftandige Weise aus ber Welt von civilifitren germanischen Elementen begrundeten zu schaffen. Seit langerer Zeit icon werben im ofter: und aufrechterhaltenen Republif, bem Manne gu reichischen Rriegeministerium Berathungen uber legen, welcher eitel genug ift, fich von ben Be-tie bosnifchengengowinifche Wehrfrage wohnern ber Balkanhalbiniel als "Befreier" ge-

ireundschaftliche Unterhaltung bes beutschen Botichaster, Fürften Hoben so ben lobe mit Gambetta
iehr bemerk. — Ueber ben Ursprung ber Melbung,
Gambetta werbe Wien besuchen, hat ber "Bostaire" bas Richtige, aber nicht vollkändig gebracht Der Rammerpräfibent erflarte bem fortidrittlichen Der Kammerpraftbent erflarte bem fortichrittlichen Abgeordneten Friedmann vom öfterreichischen Reichberathe bei einem Besuche, er werbe, wenn er wieder nach Wien fomme, sein früher bewahrtes Incognito ausgeben und einige Mitglieber der Berfassungspartei aussuchen. Bon Seren von Hausmerse war nicht bie Rebe, auch nicht bavon, daß ber Besuch bieles Jahr katkfinden werde. Bas von angeblichen Aspirationen Gambetta's ergählt wurde, über Mien mit dem Kuften Bismard wurde, über Wien mit bem Fürsten Bismard in Berfehr zu treten, ift mußige Combination eines Blattes und entbehrt aller Begrindung. Daß Gambetta aber verfanlich Kibling, mit ber



Deutschland.

wohnern ber Balkanhalbinsel als "Befreier" gefeiert und geehrt zu wünschen.
Wie aus Paris versautet, hat am 17. b. die
Berlobung bes Kronprinzen von
Bales stattgesunden. Die Braut, Prinzen
von Wales stattgesunden. Die Braut, Prinzen
tessin Louise ist am 20. Februar 1867 geboren.
In der Metrovole der französischen Republik
wurde am 16. Abends auf der Soirée des Minister des Innern die längere. anschenten sein Bereisen, Prinz zeinst nich Kiel zurück.
— (Als Hodzellen in Berinzund Prinzessen und Kielnend sein Bereisen, Prinz zeinst and Kiel zurück.

Wurde am 16. Abends auf der Soirée des Minister des Innern die längere. anschenten sein Bereisen, Prinz Zeinrich, der Größterzog und
von Pereisen, Prinz Zeinrich, der Größterzog und
von Kessen.

ven Preugen, Ing Jennich, etr Größerzog und bie Größetzogin von Baben, Landgraf und Landsardfin von Hessen, ber Krompting von Schweben, Größetzig Und die Größetzig von Rußland, ber Größetzig und die Größetzig von Mecklenburg-Schwerin, Peing Christian von Schleswig-Hoskier-Sonderburg-Augukenburg, Erzberzog Karl Ludwig von Oesterreich, Prinz Arnulf von Bahren, der Prinz von Wales, Herzog von Chindurg, Prinzessin von Wales, Herzog von Gehenburg, Prinzessin her Kiederstande, Erdgrößetzigen von Obenburg, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha, Prinz Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holken, Erdprinz von Hohenzollern und Herzog von Aosta.

— (Der Bund be er at his hielt am Sonnabend Rachmittag 3 Uhr eine Plenarstigung unter dem Brästibium des Staatsministers v. Bötticher. Eine Borlage, betressend den Entwurf eines Geses über die Abänderung von Bestimmungen des Gerichtskollieber ging an die zustehenden Ausselfer

Gerichtsvollzieher ging an bie zuftehenben Mus-ichuffe. Gin Antrag, betreffend ben Abichlug eines liebereinfommens mit Danemarck wegen gegen-feitiger Auslieferung von Deserteuren ber Handels-marine wurde angenommen, eben so auf Geund mundlicher Ausschußberichte die Aenderung ber Be-kimmungen bes Eisenbahnbetriebsteglements über en Transport von Bundhutchen und Sprengkapfeln, io wie über die Antrage im Protofoll des Zolls, Steuers und Hantleausschuffles vom 29. Januar und des Zollausschuffles vom 5. Februar d. J. Mündliche Berichte wurden erstattet über eine Eins mag diere dathigen Wileberbefreiung der Stammes brûten ber den der der der der die gegenüber die gegenüber die gegenüber des dates der dates dates dates dates der dates dat Munbliche Berichte wurden erstattet über eine Eingabe, betreffend ben Gewerbebetrieb im Umserziehen mit selbstgefertigten Waaren, ferner über einen Jusap zu dem Gelebentwurf, betreffend die Frebebung ber Brausteuer, und es solgte die zweite Berathung diese Entwurfs. Daran schlof sich eine lange Reise weiterer munblicher Berichte. Un oemselben Tage Bormittag begann im Justigunschuß des Bundesrathes unter Theilnahme berveiets. anweienden Minister der Einzelstaaten die Berathung über das Arbeiter-Unfallversich erungsgeseh. Die Sigung unterschieb sich, wie man bort, bei der ungemein regen Betheiligung vor Bundesrathsmitglieder faum von einer Plenarsitzung. Die Antrage zu den einzelnen Bestim-